

Entwicklungsgeld

Eindrucksvolle Foto-Ausstellung über die Arbeit der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation



Die Vietnamesinnen tragen ihr Geld offen im Haar. In Vietnam haben die Menschen eine ganz andere Beziehung zum Geld als hierzulande – oder können Sie sich vorstellen, ihr Geld im Haar zu tragen?

Drei Wochen lang konnten im Mai/Juni Interessierte in der Schalterhalle der Filiale Sonthofen die Ausstellung „Entwicklungsgeld“ besuchen. Bei dieser Ausstellung handelte es sich um eine künstlerische Fotodokumentation mit einzigartigen Impressionen aus Ghana, Laos und Vietnam. Der Fotograf Philip Ruopp bereiste diese Länder im Auftrag der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation, um deren Arbeit aus einem etwas anderen Blickwinkel darzustellen. Die Bilder portraitierten den Alltag der Empfänger der „Entwicklungsgelder“, fingen den Finanzstrom in seiner unmittelbaren Form ein und veranschaulichten – fernab jeglicher „Urlaubsbilderoptik“ – außergewöhnliche Landschaften.

Eine Vernissage mit prominentem Besuch
Zur Vernissage Ende Mai gaben sich mehrere hochkarätige Besucher ein Stelldichein. Heinrich Haasis, Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation und Präsident des Weltinstituts der Sparkassen, und der Entwicklungsmi- nister Dr. Gerd Müller richteten Grußworte

an die Gäste. Der Bayerische Sparkassenpräsident Dr. Ulrich Netzer war ebenso zugegen wie Niclaus Bergmann und Dr. Ilona Rühle von der Sparkassenstiftung; Manfred Oster, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ulm sowie einige unserer ehemaligen und aktuellen Vorstände. Unser Vorstandsvorsitzender Manfred Hegedüs erzählte zu ausgewählten Bildern der Ausstellung im Rahmen einer Slideshow die Geschichten hinter den Fotos.

Unser Engagement

in Nepal, bei dem wir Hilfe zur Selbsthilfe geben, wird ebenfalls über ein Projekt der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation gesteuert. Gerade durch diese Verbindung zur Sparkassenstiftung war es für unser Haus eine Herzensangelegenheit, diese Ausstellung zu präsentieren.

Musikalisch wurde die Vernissage unter- malt von Markus Noichl, einem „Barden“ aus Krugzell. Er gab mit zwei gigantischen Metall-Gongs, Trommeln, einer Harfe und sogar zwei „Fotzehobel“ aus Vietnam und

den Philippinen dem Abend einen afrikanisch-asiatischen Klang. Zur Erklärung für alle „Nicht-Allgäuer“ und Nichtanwesenden: Ein „Fotzehobel“ ist eine sogenannte Maul- trommel, die auch im alpenländischen Bereich oft gespielt wird.

Michael Buchenberg: Der Abend war aus Sicht eines Azubis in zweifacher Hinsicht faszinierend

Zum einen war ich überrascht, wie überregional sich die Sparkasse für gute Zwecke einsetzt. Die tatkräftige Unterstützung von Sparkassenmitarbeitern vor Ort hat mir imponiert. Beispielhaft hierfür steht Martin Wolf, der bereits in Nepal war. Zum anderen war es beeindruckend, wie viel „Politprominenz“ an diesem Abend anwesend war. Zusammenfassend war es ein sehr kurzweiliger Abend, der höchst interessant und amüsant war. Viel Wichtiger: Es hat sich definitiv gelohnt, die Ausstellung zu sehen.

Sandra Gessner und Michael Buchenberg Unternehmenssteuerung, Auszubildender



Wegen der Gianerin ist eine Sparbox zu sehen, die feuerfest und schwer aufzubrechen ist. Man braucht zwei Schlüssel zum Öffnen. Einen hat die Kundin, einen der Bankmitarbeiter, der einmal in der Woche die Box leert.



Die Frauen der Hmong, die Ureinwohner Vietnams, tragen alle traditionell ein rot-blaues Gewand, das sie selbst in mühevoller Kleinarbeit herstellen.



Markus Noichl und Manfred Hegedüs vor den exotischen Instrumenten, die der Vernissage einen afrikanisch-asiatischen Klang verleihen.



Hochkarätige Gäste (v.l.): Dr. Ulrich Netzer, Heinrich Haasis und Dr. Gerd Müller mit Manfred Hegedüs.

Sparkassen-Kunden machen Freude

Ein Kunden-Ehepaar aus Haldenwang hat uns dieses Foto von ihrem Urlaub in Laos überlassen. Dort brachten sie mit Sparkassen-Luftballons Kinderräumen zum leuchten.

